

Hallische Zeitung

vorm. in G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Insertionsgebühren für die häufigste Stelle oder deren Raum 18 Pf., 15 Pf. für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg. ...

Monatenspreis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich in erster Ausgabe Vormittags 11 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Abends 6 Uhr.

N 273. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Donnerstag, 22. November. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhardt. 1893.

Zur Steuerreform.

Die direkten Steuern sind theils Personal-, theils Realsteuern, oder theils Subject- theils Objectsteuern. Letztere werden aus Ertragssteuern genannt. Die Personal- oder Subjectsteuern sind in Preußen wie in allen Staaten hinlänglich ausgebildet. Sie halten sich an das mit der Person in Verbindung stehende und von ihr jährlich verbrauchte Einkommen. Freilich ist nicht zu leugnen, daß das Einkommen nicht überall wirklich und gleichmäßig von der Steuer getroffen wird. ...

ferneren Verlauf der Reise sein wird. Daß auch ein russisches Schiff Besatz erhalten hatte, an der offiziellen Begleitung Theil zu nehmen, hat das Publikum angenehm überrascht, welches diesem Akt der Courtoisie eine gewisse demofrativische Bedeutung beilegen möchte. Wir glauben indes, daß man sich in dieser Beziehung keine allzu großen Illusionen machen sollte. ...

Größen, welche der italienischen Regierung ein Vorschlag bot auf die Eisenbahnen machen sollte. Unerwähnt mag freilich nicht bleiben, daß dieses Gerücht in Verbindung mit einer Haufe von bestimmten Anhaltspunkten auftrat, so daß es nicht ganz unumgänglich erscheint, dasselbe je zu diesem speziellen Zweck auszufreien, oder doch in eine bestimmte Form gefasst worden, als ihm, mindestens zur Zeit, thatsächlich gebührt.

Die Berliner Post veröffentlichte unlängst ein Privat-Telegramm aus Polen, in welchem gemeldet wurde, General-Gouverneur Gurko sei Mittheilungen aus Warschau zufolge bevolmächtigt, einen Theil der Quartierlast für die in Polen im verstärkten Maßstab concentrirten Truppen auf das übrige Reich zu vertheilen, da Polen nicht im Stande sei, diese Last fernhin zu tragen. Man erwartet, heißt es am Schluß des Telegramms, eine weitere Concentration von Truppen im Quartum Polen. Dieses Telegramm wiederlegend, bemerkt das Blatt des Herrn Ratlow, die „Woskossija Wjesdomost“:

Zu unserer Verwunderung erschien dinstags Depesche Wort für Wort mit Ausnahme der gepirrt gedruckten Stellen an demselben Tage ebenfalls als Privat-Telegramm in der Kreuz-Zeitung, nur daß sie aus Warschau datirt war. Diese Vertheilungslast in Bezug auf den Ort der Aufzucht der beiden Telegramme, wie auch die Fälschung in der Depesche der „Post“: „Mittheilungen aus Warschau zufolge“ lassen uns vermuthen, daß diese unrichtige Nachrichten in Polen auf Grund dort kundener Gerüchte fabricirt worden ist. ...

Die „Woskossija Wjesdomost“ hat mit ihrer Vermuthung, daß das Telegramm in Polen das Licht der Welt erblickt hat, wahrscheinlich vollkommen recht. Es stammt aus einer Quelle, die ein Gewerbe daraus macht, Alarmnachrichten über Rußland zu verbreiten, deren Gräthe trotz ihres vorseiner Ursprungs aber von einer Reihe namhafter Zeitungen als wahrer Original-Telegramme dem Publikum gefälscht werden.

In Anbetracht an die heutigen Ausprägungen unseres Berliner O-Correspondenten möchten wir auf die Disciplinlosigkeit hinweisen, welche in der Armee wie in der Verwaltung Rußlands wiederholt in erschreckender Weise zu Tage getreten ist, um das Vertrauen zu erklären, von welchem das Ausland, trotz der anerkannt loyalen und selbstfertigen Bestimmungen des Kaisers Alexander und seines Ministers des Auswärtigen, zum Giers, gegen Rußland stets erfüllt ist. ...

Bermischte Nachrichten.

Was in Belgien ein Allerhöchste und Höchste Personen geleistet wird, übersteigt jede Vorstellung. So lieferte der Kabinets- Briefträger neulich 250 folger Briefe im Palais des Kaisers ab. Und dies war ein ganz gewöhnlicher Tag. ...

Für unseren Kronprinzen ist während seines Aufenthaltes in Spanien ein besonderer Courierdienst zwischen Berlin und Madrid eingerichtet. Es sind zu diesem Behufe Feldjäger in Paris und Madrid stationirt worden. ...

Kleinannt Wismann hat sich vor seiner Abreise verpflichtet, die Sammlungen aus dieser neuen auf drei Jahre berechneten Expedition ausnahmslos dem königlichen Museum in Berlin zu übergeben. Die Ausbeute verpicht diesmal auch in ethnologischer Beziehung eine recht reiche zu werden. ...

Der verstorbenen Graf Adern war eine der reichsten Grundbesitzer der Mark. Er besaß im Ganzen 20 Rittergüter, 7 Dörfer, 6 Bornwerke und 1 Wäldle, abgesehen von seinem Berliner Besitzthum. ...

Um so viel leichter ist es, daß trotzdem das Vertrauen in einen dauernden Bestand der friedlichen Beziehungen beider Reiche sich nicht befestigen will, während deutscherseits niemand einen ausreichenden Grund aufzuführen vermag, welcher Rußland in einen feindseligen Gegensatz gegen Deutschland hinein treiben könnte. ...

Der Entwurf einer Jagd-Ordnung, welcher dem Herrenhause zugegangen ist, umfaßt in 9 Abschnitten 88 Paragraphen und verbreitet sich über: Jagdbesitz, Ausübungen der Jagd in gemeinschaftlichen Jagdbezirken, Vorschriften für die selbstständigen und die gemeinschaftlichen Jagdbezirke, Jagdschneide, Schonvorschriften, Wildscharen, Staatsjagdrecht, Strafbestimmungen und Ueberzagen, und Schlußbestimmungen. ...

Wir bekamen, wird dem Landtage eine Vorlage betreffend umfassende Bauten von Schulen vorgelegt. Die Vorlage ist noch nicht fertiggestellt und daher zu zur fordernde Betrag noch nicht genau fixirt. Derselbe soll sich, wie man uns jetzt meldet, auf 80—100 Millionen Mark betragen.

Der ungarische Reichstag, welcher der Delegationscommission seine Sitzungen unterbrechen mußte, hat am Sonnabend seine Verhandlungen wieder aufgenommen, ohne daß die Wunsfrage über ihre Verlegung gestanden hätte. ...

Vor längerer Zeit war von der in italienischen Regierungen freilich bestehenden Ansicht die Rede, die Staatsbagnen an ein Vertriebsmonopolium zu verpacken. ...

Hollischer Tagesbericht.

Unser Berliner O-Correspondent schreibt uns heute: Der Empfang, welcher unserm Kronprinzen in Genäva zu Theil geworden ist, zeigt, daß er sich die Sympathien der Statleren, denen er durch wiederholte Besuche und durch die lange Freundschaft, die ihn mit dem Könige Humbert verbindet, ...



Bekanntmachung.

Bei der in Folge unserer Bekanntmachung vom 10. v. Mts. stattgehabten öffentlichen Verloofung von Rentenbriefen der Provinz Sachsen sind folgende Reponits gezogen worden:

- Litt. A. à 1000 \mathcal{R} . = 3000 \mathcal{M} . 104 Stück, und zwar die Nummern: 132. 100. 107. 818. 1008. 1179. 1535. 1710. 2226. 2558. 2669. 3078. 3206. 3208. 3408. 3494. 3611. 3981. 4115. 4130. 4339. 4593. 4910. 4999. 5038. 5098. 5295. 5306. 5631. 6779. 6906. 6964. 7041. 7044. 7123. 7239. 6625. 7657. 7710. 7712. 7760. 7895. 8113. 8198. 8599. 8579. 8920. 9565. 10081. 10190. 10557. 10594. 10775. 10834. 11190. 11208. 11309. 11411. 11586. 11656. 11730. 11740. 11775. 11892. 12064. 12392. 12473. 12708. 12719. 12770. 12921. 12997. 13088. 13180. 13193. 13196. 13226. 13281. 13286. 13363. 13368. 13420. 13437. 13563. 13630. 13731. 13741. 13993. 14004. 14067. 14105. 14197. 14247. 14435. 14493.

- Litt. B. à 500 \mathcal{R} . = 1500 \mathcal{M} . 30 Stück, und zwar die Nummern: 234. 287. 880. 1031. 1078. 1398. 1481. 1502. 1568. 1989. 1996. 2105. 2148. 2185. 2198. 2204. 2283. 2320. 2434. 2771. 2869. 2982. 3235. 3255. 3296. 3377. 3580. 3626. 3946. 4057.

- Litt. C. à 200 \mathcal{R} . = 300 \mathcal{M} . 150 Stück, und zwar die Nummern: 5. 109. 646. 763. 933. 1016. 1114. 1754. 1847. 1858. 1939. 1985. 2025. 2169. 2248. 2285. 3810. 4064. 4307. 4327. 4348. 4801. 4948. 5026. 5055. 5084. 5291. 5438. 5606. 5625. 5686. 5747. 5893. 6004. 6110. 6377. 6435. 6641. 6710. 6716. 6812. 6999. 7434. 7454. 7488. 7493. 7957. 8303. 8389. 8521. 8908. 9174. 9232. 9631. 9633. 9860. 9968. 10681. 10986. 11292. 11461. 11770. 11819. 11884. 11921. 11922. 12079. 12154. 12171. 12178. 12258. 12347. 12469. 12498. 12504. 12704. 12985. 13084. 13106. 13116. 13122. 13671. 13677. 13980. 14237. 14460. 14860. 14960. 15054. 15213. 15248. 15478. 15617. 15715. 15949. 16240. 16397. 16679. 16897. 16778. 16945. 16979. 17011. 17205. 17545. 17615. 17700. 17811. 18008. 18062. 18158. 18701. 18789. 18885. 18983. 19106. 19166. 19229. 19269. 19386. 19463. 19467. 19504. 19761. 19851. 19881. 20211. 20245. 20343. 20465. 20475. 20492. 20508. 20510. 20537. 20588. 20597. 20605. 20606. 20625. 20654. 20665. 20683. 20686. 20763. 20787. 20789. 20841. 20868. 20923.

- Litt. D. à 25 \mathcal{R} . = 75 \mathcal{M} . 135 Stück, und zwar die Nummern: 40. 246. 255. 375. 529. 741. 911. 916. 922. 985. 999. 1018. 1286. 1294. 1372. 1494. 1512. 1623. 1811. 1854. 1981. 2001. 2024. 2152. 2178. 2253. 2304. 2306. 2317. 2421. 2497. 2661. 2995. 3208. 3275. 3314. 3366. 3800. 3821. 4033. 4039. 4096. 4204. 4224. 4304. 4373. 4521. 4532. 4616. 4676. 4686. 4775. 4848. 5156. 5390. 5408. 5619. 5806. 5828. 5863. 5924. 6050. 6092. 6099. 6181. 6252. 6286. 6302. 6430. 6465. 6744. 6601. 6691. 6699. 6784. 6862. 7161. 7676. 7794. 7925. 8055. 8342. 8435. 8694. 8702. 8873. 8935. 8953. 9208. 9223. 9332. 9432. 9549. 9660. 9993. 10058. 10153. 10165. 10467. 10717. 10963. 10977. 11346. 11408. 11451. 11628. 11651. 11783. 11784. 11804. 12088. 12275. 12772. 12811. 12906. 12947. 12991. 13003. 13197. 13382. 13476. 13548. 13579. 13909. 14057. 14698. 15399. 15757. 15765. 16471. 17981. 18444. 18603. 18697. 18846.

Litt. E. à 10 \mathcal{R} . = 30 \mathcal{M} . 26 Stück, und zwar die Nummern: 1270 bis 1275.

Die Inhaber der vorbesagten Rentenbriefe werden aufgefordert, gegen Quittung und Entlieferung der Rentenbriefe in coursfähigen Zustande und der dazu gehörigen Coupons Ser. V. No. 4 bis 16 nebst Talons, den Nennwerth der Briefen bei der hiesigen Rentenbank-Kasse, Comptoir Nr. 1, vom 1. April f. Js. ab, an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen. Vom 1. April f. Js. ab hört die Verzinsung der vorbesagten Rentenbriefe auf. Wegen der Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe ist die Bestimmung des Gesetzes über die Errichtung von Rentenbanken vom 2. März 1850 § 44 zu beachten. Den Inhabern von ausgelosten und gefälligten Rentenbriefen steht es frei, die zu realisirenden Rentenbriefe mit der Post an die Rentenbank-Kasse postfrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolge. Einem solchen Antrag ist, wenn er sich auf die Erhebung von Summen über 400 Mark handelt, eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Königliche Direction

der Rentenbank für die Provinzen Sachsen und Hannover.

Bekanntmachung.

In dem am 19. d. Mts. zur Ausloofung von Schulverschreibungen der mit der hiesigen Provinzial-Rentenbank vereinigten Gutsbesitzer-Tilgungsgeselle für das Halbjahr, 1. Januar bis ultimo Juni 1884, hieselbst abgehaltenen Termine sind folgende Schulverschreibungen ausgelost worden:

- 1. von Litt. A. à 3 \mathcal{R} . 1000 \mathcal{M} . (500 \mathcal{R}) 5 Stück: No. 259. 271. 452. 712. 716.
- 2. von Litt. B. à 4 \mathcal{R} . 1500 \mathcal{M} . (500 \mathcal{R}) 10 Stück: No. 584. 1330. 1345. 1614. 1996. 2268. 2392. 2596. 2809. 3201.
- 3. von Litt. C. à 1 \mathcal{R} . 1200 \mathcal{M} . (400 \mathcal{R}) 1 Stück: No. 1722.
- 4. von Litt. D. à 5 \mathcal{R} . 300 \mathcal{M} . (100 \mathcal{R}) 3 Stück: No. 877. 878. 1250. 1656. 3712. 4115. 4129. 4322.
- 5. von Litt. E. à 50 \mathcal{R} . 5 Stück: No. 378. 539. 1931. 2863. 2963.
- 6. von Litt. F. à 25 \mathcal{R} . 4 Stück: No. 913. 914. 2115. 2693.

Die Zahlung der Beträge derselben und der halbjährlichen Zinsen pro 1. Januar bis ultimo Juni 1884 erfolgt vom 1. Juli 1884 ab je nach der Wahl der Interessenten entweder

- 1. durch die Kasse der unterzeichneten Rentenbank, Comptoir Nr. 1 hier selbst, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Zurücklieferung der ausgelosten Schulverschreibungen in coursfähigen Zustande, oder
- 2. durch die Königliche Kreis-Casse zu Heiligenstadt binnen 10 Tagen nach der an dieselbe im coursfähigen Zustande bewirten Uebergabe der Schulverschreibungen, gegen Rückgabe der von der Kreis-Casse darüber einzuweisenden auszufällenden Empfangsbekundigung.

Ueber den gezahlten Geldbetrag ist außerdem von dem Präsentanten der Schulverschreibung nach einem bei der Kasse in Empfang zu nehmenden Formulare Quittung zu leisten.

Mit dem 1. Juli 1884 hört die weitere Verzinsung der gedachten Schulverschreibungen auf; daher müssen mit diesen zugleich die zugehörigen Coupons Ser. X. No. 3 und 4 mit Talon unentgeltlich zurückgeliefert werden, widrigenfalls für jeden fehlenden Coupon der Betrag desselben vom Capitale zurückbezahlt wird.

Indem wir die Inhaber der ausgelosten Schulverschreibungen hierdurch anfordern, vom 1. Juli 1884 ab die Zahlung und den vorerwähnten Wobaliten in Empfang zu nehmen, bemerken wir, daß die betreffenden beiden Cassen sich auf eine Uebertragung des Geldbetrages an Privatpersonen mit der Post nicht einlassen dürfen.

Zugleich fordern wir die Inhaber folgender, in früheren Terminen ausge-

losten, aber noch nicht realisirten Schulverschreibungen und zwar von folgenden Ausloofungsterminen:
a. 1. Juli 1866 à 4 \mathcal{R} .: No. 4139 zu 300 \mathcal{M} . (100 \mathcal{R}).
b. 1. Januar 1879 à 4 \mathcal{R} .: No. 4140 zu 75 \mathcal{M} . (25 \mathcal{R}).
c. 1. Januar 1880 à 4 \mathcal{R} .: No. 373 zu 1500 \mathcal{M} . (500 \mathcal{R}).
d. 1. Januar 1883 à 4 \mathcal{R} .: No. 222. 1372 zu 1500 \mathcal{M} . (500 \mathcal{R}).
e. 1. Juli 1883 à 4 \mathcal{R} .: No. 2132. 2291 zu 1500 \mathcal{M} . (500 \mathcal{R}). No. 3494 zu 300 \mathcal{M} . (100 \mathcal{R}). No. 3732 zu 150 \mathcal{M} . (50 \mathcal{R}).
hierdurch auf, dieselben bei unserer Rentenbank-Casse hieselbst oder bei der Kreis-Casse in Heiligenstadt zur Zahlung des Betrages zu präsentieren.
Magdeburg, den 19. November 1883.

Königliche Direction
der Rentenbank für die Provinzen Sachsen und Hannover.

Neue Sing-Akademie.

Sonntag den 25. November Nachmittags 5 Uhr im Volksschulsaal

Geistliches Concert
zur Feier des Todtenfestes.
Trauermarsch von Beethoven.
Requiem von Mozart.

Die Soli werden gesungen von Frau Vretzsch und drei Vereinsmitgliedern.

Nummerirte Billets à 1 \mathcal{M} . 50 \mathcal{R} .
Unnummerirte „ à 1 \mathcal{M} .
Texte „ à 10 \mathcal{R} .

bei Herrn M. Köstler, Poststrasse 9.
Ebenfalls erhalten die zühörenden Mitglieder ihre nummerirten Billets. Am Concerttage am Eingange des Saales nur unnummerirte Billets. Sonntag ist das Geschäft des Herrn Köstler nur von 11 - 1 Uhr geöffnet.

Billets à 1 Mark für die Freitag 4 Uhr stattfindende Generalprobe bei Herrn Köstler; Zutritt haben singende Mitglieder gegen Vorzeigung der Sängerkarten, zühörende gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten.

Loose
zum Beiten des
Rutherhanjes in Mansfeld
find à 1 \mathcal{M} zu haben in der
Expedition der Hallischen Zeitung.

Manufacture Royale
BRUXELLES.

Alleiniges Depot
echter
Brüsseler Corsets
bei
C. Tausch,
Wäsche-Fabrik,
Kleinschmieden 9.

frische Anfern à 1.60.
Weinstube „Vater Rhein“
gr. Märkerstraße 14.

Kunst- & Lurusmöbel

In allen Sorten und nach Zeichnung fertigt billiger als solche von auswärtigen bezogen werden.
E. Mielich, Tischlermeister,
kleine Ulrichstraße Nr. 26.

Sehr gut empfohlene Deco- Zubehöretzen u. Berwarter, sowie wichtige festhaltende Landwirthschaftlichen Hüthen zum 1. Jan. Stellen d. **Frau Hinowiss,** gr. Märkerstraße 18.

Für meinen Haushalt suche ich ein älteres solides Mädchen, die Schneidern, Kreieren, Plätten, Nähen u. alle Hausarbeiten gehörlich versteht - entweder zum baldigen Antritt od. zum 1. Januar. Meldungen mit Abschrift der Zeugnisse unter H. 60 Exp. d. St.

Commis-Gesuch.

Zu suche zum 1. Januar für mein Wateralgschäft einen jung. Commis, welcher flottes Berwarter sein muß u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
F. E. Hählig, Schenkend.

Auf einem Gute bei Giesleben wird zu Neujahr 1884 oder früher ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau als Wamsel zu engagiren gesucht. Off. erbeten unter A. X. 101. postlagernd Giesleben.

Auf der Farm zu Worf ist ein, mit Ausnahme des äußeren Belages, noch gut erhaltener Herrns-Reisepelz billig zu verkaufen.

Fr. David Söhne
Conditorerei,
Honigkuchen
und
Chocoladefabrik.

Schulbau.

Der am 10. 7. 1884 veranfaßte Neubau einer Schule zu Peißen bei Reideburg soll im Wege öffentlicher Licitation an den Meistbittenden vergeben werden, und ist hierzu Termin auf
Donnerstag 6. December cr.
Nachmittags 2 Uhr
im hiesigen Schenklocaal anberaumt.
Kostent-Ausschlag, Zeichnung und Bedingungen liegen in hiesiger Pfarre aus. Peißen bei Reideburg, den 20. Noobr. 1883.
Der Schulbau.

Deutsche Reichsschule.

Berband Halle.
Mitwoch d. 21. Noobr. findet eine geschäftliche Sitzung im Restaurant zum „Eiseller“ statt.
Der Verbands-Schlichter.
Sammelstellen bei Herrn Kuhn, Brückstr. 6. Herrn Witt, gr. Klausstraße 22 u. Parbad, Herrn Schneider, Po. Straße 8. Herrn Schulz, gr. Berlin 11 II.

Christbaumtannen

in allen Größen verkauft die hiesige Forstverwaltung.
Zugleich Angabe, Station der Berlin-Anhalt. Bahn.
Wortendamb Kadon.

Ein große
Parthie Pappeln soll
Freitag, d. 23. d. Mts.
Vorm. 10 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.
Sammelplatz: **Kl. Merbitz.**
Rittergut Merbitz.

250,000 Mark à 4 1/2 %
auf fünfjährigen Grundbesitz 10 Jahr und auch noch länger ausfindbar, sind auszuheben.
Theodor Heime in Halle a. S.

Durch die seit 8 Wochen hier bestehende Trichinenepidemie ist unsere ca. 740 Glimmsener wählende Gemeinde in tiefe Trauer und große Noth verfallen worden. Von 270 Erkrankten sind bereits 43 gestorben und noch liegen Viele schwer darnieder. Bis jetzt sind wir bemüht gewesen, durch eine Mittel dem Elemente zu wehren, sehen nun jedoch, daß wir allein ausreichend zu helfen, nicht im Stande sind. Nicht nur, daß die Erkrankten schon wochenlang keinen Verdienst mehr haben, sie werden auch nach ihrer Genesung noch lange Zeit arbeitsunfähig und darum auf fremde Hilfe angewiesen sein. Viele unter ihnen haben sich aus das Feuerungsmaterial für den Winter noch nicht beschaffen können und verschiedene Weisen sind da, die während der Unterstüßung bedürftig sind. Hesse uns freundlich ein Jeder, der das Herz und die Mittel dazu hat.

Der mitunterzeichnete Pfarver ist bereit, etwaige Gaben dankbar entgegenzunehmen und wird deren Empfangs öffentlich bekundigen.
Emer s. l. b. bei Halberstadt, d. 8. Noobr. 1883.

Das Comité zur Unterstützung der an der Trichinose Erkrankten.

Gretling, Pastor. Heine, Amts-vorsteher. Zimmermann, Schulze. Tüpe, Schöppe. Walther, Häußler.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind auch wir gern bereit.

Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Die dem Herrn Stations-Assistenten **Spott** zu Leipzig am 15. September cr. bei Absatz des Zuges Nr. 50 Abens 10 Uhr von Leipzig nach Magdeburg zugehörige öffentliche Belegkarte nehme ich als überreicht gesprochen an.

Max Fleischer, Kaufmann.

Neell für Damen.

Ein Kaufmann, 27 Jahr alt, nicht unerwähnt, Besitzer eines rentablen flotten Geschäftes, sucht die Bekanntschaft einer anständ. j. Dame od. Inhaberin Wittve von ruhigem Charakter beifügig später Verheiratet. Wertige Off. mit Photograph., welche fot. retournirt werden, an **Rud. Mosse, Berlin SW.** sub J. N. 7320 erbeten.

Discretion Ehrenschade.

Die in dem Neubau gr. Ulrichstraße 48 befindliche 1. u. 2. Etage, zu jedem Geschäft geeignet, preiswerth zu verm. Näh. Eichelstraße 12 I.

Geräuchert Makrelen.

Sind 20 \mathcal{R} . im Ganzen billiger.
B. Falcke,
Leipzig-Märkerstraße Nr. 6 u. 83.

Fr. David Söhne

Conditorerei,
Honigkuchen
und
Chocoladefabrik.

